

Jung

Das Magazin für Niederösterreich

Kostet: Nix. **FRÜHLING 2021**

Österr. Post AG, MZ 12Z039378M

Innova Verlag GmbH, Niederösterreichring 2,
Haus D, 3100 St. Pölten



HOBBYHAUSEN

WAS TAUGT UNS?

TALENTECHECK

#ZUKUNFTSVISIONEN

SPORT VORM TV

BEQUEM ZUR BIKINIFIGUR

Inhalt

Auf geht's, ab geht's in ein neues Jahr: Wir sind schon sehr gespannt, welche Überraschungen 2021 für uns bereithält. In jedem Fall sind wir mit TV&Co. gut gerüstet!

AKTUELL	LESENSWERT	PRAKTISCH
Besten Projekte in NÖ 4	Geschichte des Fernsehens 8	Regionale TV Snacks..... 14
Green Jobs für Österreich 5	Karriere beim Film 10	Unnützes Wissen..... 15
Talentecheck für NÖ..... 6	Sport vorm TV 12	
Hobbyhausen..... 7	30 Dinge statt TV 13	

NÖ TALENTECHECK 6



3,9 Millionen Euro fließen in das hilfreiche und wirkungsvolle Instrument, das in Kooperation des Landes Niederösterreich mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich vielen Jugendlichen bei der Berufsauswahl hilft!

SPORT VORM TV 8 SNACKS, SNACKS, SNACKS 13



Bauch, Beine, Po und Rückfit bequem von der Couch aus - mit unseren Übungen wirds möglich! Wir helfen dir, chillen und Sport zu vereinen. Serienempfehlungen dazu findest du auf der nächsten Seite ;)



Regional geniale TV-Snacks bringen DEN Mehrwert in deinen Fernsehabend! Upcycling Brotpommes, Gemüsechips und Blätterteigstangen mit Dip sind der Redaktionstipp für den nächsten Serienmarathon.

NETFLIX RANKING

#LOCKDOWN EDITION

Auf der Suche nach neuen Serien? Wir haben für euch die Top fünf der beliebtesten Serien im Lockdown (Stand: 29.01.2021).

1. „Fate: The Winx Saga“: Die neue Nummer 1 in Österreich erzählt uns die Geschichte von fünf Feen. Diese müssen lernen, ihre Zauberkräfte zu beherrschen.

2. Lupin: Eine reiche Familie hat Assane Diops Vater reingelegt, doch das war im Nachhinein vielleicht ein Fehler - denn Assane ist ausgezogen, um seinen Vater zu rächen.

3. Bridgerton: Liebe und Intrigen beherrschen auch diese historische Geschichte von acht Geschwistern. Diese mischen gemeinsam die Londoner High Society der Vergangenheit in wunderschönen Kostümen auf.

4. Snowpiercer: Die Eiszeit ist über die Erde hereinge-

brochen. In einem Zug umkreisen ein paar Überlebende die Erde. Doch wie so oft erschweren Ungleichheit und Klassenkämpfe das Leben der letzten Passagiere.

5. Brooklyn Nine-Nine: Die Geschichte vom tollpatschigen Cop - weil er zu spät zum Dienst antritt, bekommt der Titelheld Jake einen unwichtigen Graffiti-Fall.



TWENTY⁵

DEIN NEUES GRATIS-KONTO KLINGT SUPER!

- ✓ gratis Gehaltskonto
- ✓ inkl. 12 e-Kontoauszüge
- ✓ alle Buchungen online & SB
- ✓ inkl. aller HYPO NOE Apps
- ✓ Debitkarte gratis

TWENTY⁵ ist neu.
Und nur bis 25!
DAFÜR GRATIS.

INKLUSIVE
 Bluetooth Lautsprecher
JBL GO
 bei Konto-Neueröffnung!



Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Stand 02/2021. Werbung

www.hypnoe.at



HYPO NOE



VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner, JVP NÖ Landesgeschäftsführerin Melanie Schneider und JVP Landesobmann Bernhard Heinrichsberger – auf den Fernsehern die fünf Gewinner der Kategorien aus den JVP Orts- und Bezirksgruppen.

STOLZ AUF DIE JUGEND: BESTE PROJEKTE ONLINE PRÄMIERT

Die Junge Volkspartei NÖ und die Volkspartei NÖ holten bei einem Onlineevent die Leistungen der Jungen während dem ereignisreichen Jahr 2020 vor den Vorhang und zeichneten die besten Projekte aus. Fünf JVP Gruppen können sich über je 400 Euro Gutschein für ein Fest freuen.

„Hinter uns liegt nun fast ein Jahr, das geprägt war durch die Corona-Krankheit. Zuerst der harte Lockdown im März, später einer im Herbst und Winter. Eines hat diese Zeit aber ausgezeichnet: Der gesellschaftliche Zusammenhalt bei uns in Niederösterreich. Ganz eine wichtige Rolle haben dabei die Jungen übernommen, die sich in vielen Orten organisiert haben, um gemeinsam Hilfsaktionen auf die Beine zu stellen“, so VPNÖ-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner und JVP NÖ Landesobmann Bernhard Heinrichsberger im Rahmen einer Video-Preisverleihung für die kreativsten Corona-Hilfsideen der JVP Orts- und Bezirksgruppen im Land. „Wir wollen allen fünf Gewinnern der Preisverleihung gratulieren und ihnen ein kleines Fest ermöglichen – sobald es wieder möglich ist. Deshalb stellen wir ihnen 400 Euro zur Verfügung, um im Sommer zusammenzukommen und als kleines Dankeschön für ihre tollen Initiativen“, betont Landesgeschäftsführer Ebner. Landesobmann Heinrichsberger ergänzt: „Ich bin stolz, dass wir es gemeinsam geschafft haben, mit einfachsten Mitteln Hilfe im sozialen Bereich leisten zu können. Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht – wir können stolz sein, dass wir auf solche Leute bei uns in der JVP zählen können.“

„Anpacken in der DNA“

„Ich bin damals mit 15 Jahren Mitglied bei der Jungen ÖVP in meiner Heimatgemeinde geworden. Einer Jugendorganisation, der

damals alle beigetreten sind, um neue Leute kennenzulernen und Freunde zu finden. Dabei bin ich immer tiefer in die politische Welt hineingewachsen – wurde Gemeinderat, JVP-Bezirksobmann in Amstetten und Mitglied im Landespräsidium. Eines war damals genauso wie heute: Der Teamspirit und die Freundschaft – es ist der größte Freundeskreis Niederösterreichs, in der nicht nur Politik gemacht, sondern auch Gesellschaft gelebt wird. Und im vergangenen Jahr wurde das soziale Engagement eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, unterstreicht Ebner. „In der DNA der JVP NÖ steckt das Anpacken – deshalb ist es für uns ein großes Anliegen, dass wir uns besonders in diesem Corona-Jahr für die Allgemeinheit engagieren können. Herausgekommen sind viele kleinere Projekte und mit ‚Füreinander Niederösterreich‘ ein großes Projekt, das federführend vom NÖ Zivilschutzverband organisiert und durch die JVP NÖ unterstützt wurde. Dabei wurden in den vergangenen Monaten am Wochenende das Besuchermanagement in den Pflegeheimen im Land übernommen. Insgesamt 223 JVP'lerinnen und JVP'ler haben dabei zumindest einen Dienst übernommen – viele von ihnen sogar dutzende. Insgesamt war jede dritte HelferIn und jeder dritte Helfer der Aktion ein Mitglied der JVP NÖ“, betont Heinrichsberger.

Die ausgezeichneten Projekte

In der Kategorie „Kurioses“ wurde die Hilfsaktion ausgezeichnet, die von der JVP

Hainburg gestartet wurde: Sie haben im ersten Lockdown Heu für einen gestrandeten Zirkus gesammelt. Insgesamt konnten rund 300 Kilo Heu zusammengetragen werden.

In der Kategorie „Aktionen für Kinder“ wurde die JVP Sallingstadt (Bezirk Zwettl, Gemeinde Schweiggers) ausgezeichnet. Sie haben anstatt ihres traditionellen Weihnachtskindergartens für die Kinder Weihnachtspakete mit Bastelvorlagen und Liedern für zuhause zusammengestellt.

Als fleißigste Bezirks-JVP der Aktion „Füreinander Niederösterreich“ wurde Amstetten ausgezeichnet. Das Team rund um Bezirksobfrau Silvia Hrabý hatte dabei fünf Pflegeheime abzudecken. Insgesamt standen 26 Mitglieder aus dem Bezirk im Einsatz.

Mit der „Perchtoldsdorfer Helferline“ hat die JVP Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling) innerhalb weniger Tage nach Beginn des Lockdowns eine eigene Hotline auf die Beine gestellt, um anzurufen, wenn man Hilfe benötigt. Auch dieses Projekt wurde im Rahmen der Veranstaltung ausgezeichnet.

Stellvertretend für die vielen Einkaufsaktionen im ganzen Land wurde die JVP Großengersdorf (Bezirk Mistelbach) geehrt. Mit ihrer Unterstützung haben sie in der ersten Phase der Coronapandemie die Versorgung der älteren Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner sichergestellt.

GREEN JOBS FÜR ÖSTERREICH

Green Jobs sind die Antwort auf Zukunftsfragen in Österreich. Durch die Offensive soll nicht nur erheblich zum Klimaschutz beigetragen werden, sondern es werden auch Arbeitsplätze geschaffen und Fachkräfte in einschlägigen Bereichen qualifiziert. Die HTL Wiener Neustadt entwickelt eine neue Ausbildung mit 1,1 Millionen Fördergeldern der EU und des Landes Niederösterreich.

In Österreich gibt es aktuell fast eine Million Menschen, die arbeitslos oder in Kurzarbeit sind. Die im Oktober angelaufene und mit 700 Millionen Euro dotierte Corona-Joboffensive der Bundesregierung beinhaltet auch einen Ökologie-Schwerpunkt. Allein für Qualifizierungsangebote sind 485 Millionen Euro vorgesehen, momentan sind im Bereich Umwelt, Holz sowie Land- und Forstwirtschaft nach aktuellen AMS-Planungen Ausbildungen für rund 3.200 Personen vorgesehen, im Bereich Elektronik/Digitale Technologie sollen 17.400 Personen qualifiziert werden, zudem gäbe es Ausbildungen in den Bereichen Photovoltaik, E-Mobilität oder auch Garten- und Grünflächengestaltung. Klimaschutz soll in den nächsten Jahren hunderttausende Jobs schaffen und sichern. Man brauche unter anderem zahlreiche Photovoltaik-Installateure, Windrad-TechnikerInnen sowie ElektrikerInnen. Das sind Arbeitsplätze mit Zukunft. Die HTL Wiener Neustadt hat in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Partnern eine neue grenzüberschreitende und berufsbegleitende Ausbildung zum „zertifizierten EnergietechnikerIn“ entwickelt, mit zahlreichen Unternehmen und Gemeinden abgestimmt und pilothaft umgesetzt. Dabei wird einerseits umfangreiches technisches Wissen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Umwelttechnik,

andererseits aber auch Kompetenzen für die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen und Qualitätsmanagement vermittelt. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Module, aber auch grenzüberschreitende Betrachtungen runden den Lehrinhalt ab. Die AbsolventInnen

liefert so auch einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz“, so Direktorin Ute Hammel. „Wir haben bereits strategische Partnerschaften mit der Österreichischen Energieagentur, klimaaktiv, der Arbeiterkammer, der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer und zahlreichen Unternehmen und Behörden. Um sehr viele Menschen in ganz Österreich zu erreichen, streben wir weitere Kooperationen z.B. mit dem AMS und anderen HTLs an“, erläutert der Lehrgangsleiter Professor Gerald Stickler.



sind daher vielseitig einsetzbar z.B. für Marketing & Vertrieb, bei verschiedensten Projekten im Bereich Elektrotechnik, Maschinenbau oder Bautechnik, für Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen, als Beauftragte für Energie, Umwelt und Abfall oder als BeraterInnen für Energiefragen. „Unser Lehrgang kann entsprechend den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst werden und



Alle Details zum Lehrgang:
www.htlwrn.ac.at/zertifizierte-r-energietechniker-in/

Weitere Infos zur HTL Wiener Neustadt: www.htlwrn.ac.at

SALAMI SUX.

Aus der Langeweile in der Lockdownphase des bekannten kleinen Dings mit 19 ist das Bandprojekt „SALAMI SUX“ entstanden. Mit einem ungestümen Melange aus Punk, Garage, Rock'n'Roll und Surf läßt das Trio aus St. Pölten aufhorchen.

Einzelkämpfer „Salami Recorder“ verleiht mit seinem unvergleichlichen Gesang und Gitarrenspiel den Songs einen definierten Stil. Bassmann „Mots T. Sux“ verläßt mit Vergnügen seine gewohnten Punkstrukturen, die er jahrelang in Bands wie Skeptic Eleptic, Demenzia Kolektiva und The Zsa Zsa Gabor's zelebriert hat. Trommelwirbel „Thoms'n'Roll“, der ebenfalls in den Bands Skeptic Eleptic, Demenzia Kolektiva und Anstalt tätig war, taktet mit Herzblut Songs wie „Sun is killing me“ oder

„My dog run away“. Im Februar 2021 veröffentlicht die Band das Album „Demo Tape“ mit 13 swingenden und tanzbaren Krachern ganz traditionell auf Kassette. Aufgenommen wird alles D.I.Y., obwohl keiner Ahnung hat. Schlecht? Ja! Das ist gut und gewollt! SALAMI SUX! Infos: salamisux.bandcamp.com





3,9 MILLIONEN EURO FÜR NÖ TALENTE CHECK

In welche Schule gehe ich nach der 8. Schulstufe? Welchen Beruf will ich einmal erlernen? Diese wichtigen Fragen stellen sich viele Jugendliche und natürlich auch deren Eltern, denn in diesem Alter gilt es, weitreichende Entscheidungen zu treffen. Um diese Entscheidung zu erleichtern, gibt es den NÖ Talente Check - ein seit Jahren hilfreiches und wirkungsvolles Instrument in Kooperation des Landes Niederösterreich mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

„Mit dem NÖ Talente Check wollen wir jungen Menschen Hilfe und Unterstützung geben, aber vor allem auch den Eltern die notwendige Orientierung und Beratung zur Verfügung stellen. Wichtig ist mir dabei, dass jeder die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten, die sich im Ausbildungsbereich bieten, für sich nutzen kann“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Für die Durchführung des NÖ Talente Checks in den Jahren 2021 und 2022 wurde eine Million Euro Landesförderung beschlossen. Zusammen mit den 2,9 Millionen Euro der Wirtschaftskammer Niederösterreich stehen in den nächsten zwei Jahren damit insgesamt 3,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Zeitgemäße Angebote wichtig

Für die Wirtschaftskammer Niederösterreich ist die Berufsorientierung ein zentrales Thema, betont WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker: „Deswegen entwickeln wir auch laufend passende, zeitgemäße Angebote, die beim Finden der richtigen Ausbildung beziehungsweise des richtigen Berufes unterstützen sollen.“ Um zukunftsorientiert zu agieren, haben sich das Land Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich dazu entschlossen, Initiativen zusammenzuführen. Ergebnis ist der NÖ Talente Check. Dieser ist demnach ein kostenloses Bildungs- und

Berufsberatungsangebot für SchülerInnen der 7. Schulstufen aller Schularten. Er gliedert sich in zwei Teile: Dem Talentetag mit den Begabungstests und den Potenzialanalysen an den Berufsinformationszentren der Wirtschaftskammer Niederösterreich und einem darauf aufbauenden persönlichen Beratungsgespräch zur Bildungs- und Berufswahl für das Kind gemeinsam mit den Eltern an der Schule. Die Tests im Rahmen des Talentetages bieten eine umfassende, objektive und wissenschaftlich fundierte Information und Beratung zu möglichen Bildungs- und Berufswegen. Die auf Grundlage der Testergebnisse durchgeführte individuelle Beratung durch PsychologInnen soll sowohl die Talente und persönliche Interessenlage der Kinder aufzeigen als auch besonders hervorzuhebende, konkrete Bildungs- und/oder Berufswege skizzieren. „Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für die berufliche Zukunft, und die Wahl des richtigen Berufsweges der Schlüssel zum Erfolg im weiteren Berufsleben. Gerade jetzt ist es wichtig Jugendliche und Eltern bei der Wahl der für sie passenden Berufswege zu unterstützen, damit Niederösterreich noch stärker, digitaler und innovativer aus dieser Krise hervorgeht. Denn die jungen Talente von heute sind die Fachkräfte von morgen, die unser Wirtschaftsstandort so dringend

braucht“, erklärt Wirtschaftslandesrat Jochen Danningner.

Neue Konzepte für Pandemie

Damit die Jugendlichen sowie deren Eltern trotz der Pandemie nicht auf den NÖ Talente Check verzichten müssen, wurden und werden verschiedene Konzepte erarbeitet, um eine bestmögliche Beratung zu bieten. So wurden individuelle Termine ausgebaut, auch für SchülerInnen, die 2020 nicht mit ihrer Schule teilnehmen konnten. „Diese Pandemie darf nicht dazu führen, dass Jugendliche sowie die Eltern keine Hilfe und Unterstützung bei der Bildungs- und Berufswahl erhalten. Dank dieser Maßnahmen können wir den NÖ Talente Check nun trotz der COVID-19 Pandemie qualitativ hochwertig anbieten“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Dem schließt sich auch WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker an: „Wir sehen anhand der Schul- und Studienabbrecherzahlen, dass leider immer noch zu viele mit einer falschen Ausbildung beginnen. Eine gute fachlich fundierte Berufs- und Bildungsberatung ist deshalb besonders wichtig.“



Nähere Infos zum NÖ Talente Check unter www.talentecheck.at.

HOBBYHAUSEN: WAS TAUGT UNS SO?

Durchschnittlich haben wir Österreicher unter der Woche ca. 4,5 Stunden und am Wochenende 6,5 Stunden Freizeit pro Tag. Laut Statistik Austria ist die beliebteste Beschäftigung noch immer das Fernsehen. Egal ob Mann oder Frau, jung oder alt, berufstätig oder nicht – im Schnitt sitzt jede/r ÖsterreicherIn 2 Stunden pro Tag vorm Kasten, am Wochenende sogar 2,5. Vor allem am Samstag und Sonntag zwischen 20:30 und 21:15 Uhr schauen wir gerne fern. Aber welche Alternativen gibt es?

Sport

Wir bewegen uns auch gerne: Im Schnitt betreiben wir täglich 27 Minuten Sport, am Wochenende sogar eine Dreiviertelstunde. Die beliebtesten Sportarten sind hier Ausdauersportarten wie Schwimmen, Radfahren, Laufen oder Skifahren. Darüber hinaus werden viele andere Sportarten quer durch das ganze Alphabet angeboten. Auch lange Spaziergänge an der frischen Luft zählen zu unseren Lieblingsbeschäftigungen, knapp ein Drittel der ÖsterreicherInnen ist am Wochenende 75 Minuten spazieren.

Freunde treffen

Aktuell etwas schwierig aber trotzdem immer noch eine unserer liebsten Beschäftigungen ist das „Am-Samstag-Freunde-Treffen“ oder gemeinsam Fortgehen. Mehr als ein Drittel besucht FreundInnen oder Verwandte und verbringt rund zweieinviertel Stunden mit ihnen. 13 Prozent der Frauen und 21 Prozent der Männer gehen am Wochenende in Lokale oder auf Partys. Dort bleiben sie im Schnitt drei Stunden.

Lesen

Wir lesen ein paar Minuten weniger als wir Sport betreiben. Für die Lektüre von Zeitungen, Zeitschriften oder Büchern sind im Wochenschnitt 24 Minuten pro Tag reserviert. Tageszeitungen und Magazine werden dabei eher in den Morgenstunden gelesen, Bücher in der Zeit vor dem Zu-Bett-Gehen. Passend zu unserem Ausgaben-Thema Fernsehen haben wir hier eine Empfehlung für euch: „Keine Regeln. Warum Netflix so erfolgreich ist.“ Der Gründer und CEO von Netflix beschreibt darin seine Firmenkultur, Mechanismen seiner Firma und gibt Einblick in seinen Werdegang.

Spiele

Rund ein Viertel aller 10- bis 19-Jährigen spielen gerne am Computer. Im Schnitt ca. 1,5 Stunden pro Tag, wobei feststellbar ist, dass doppelt so viele Burschen wie Mädchen am Computer spielen, bei Brettspielen gibt es jedoch kaum einen Unterschied. Die beliebtesten Computerspiele 2020 waren: Minecraft, World of

Warcraft, Counter-Strike: Global Offensive, League of Legends und Fall Guys. „Pictures“ wurde das Spiel des Jahres 2020: mit Bauklötzen werden Fotos nachgebaut und erraten.

Musik hören

Unsere liebste Nebenbeschäftigung ist „Hören“. Mehr als die Hälfte aller ÖsterreicherInnen hört 1,5 Stunden pro Tag nebenbei Musik oder Radio. Vor allem in der Früh. Wir haben uns auf der Suche nach ein paar österreichischen Newcomern gemacht, die ihr euch unbedingt mal anhören solltet:

- Adaolisa, R'n'B: <https://open.spotify.com/artist/2WILxOuhMiMtXh8KIL7T5k>
- Florence Arman, Pop: <https://open.spotify.com/artist/2OTqocUdUt52tEuCd1s15?si=IWASLD9XQU2PHIPiBpDEnA>
- ZINN, Melancholic-Weird-Folk: <https://open.spotify.com/artist/070Ust5VuO4qwQDvVo2aQa?si=OAD4Pf6BTmGixseFRc35LQ>



VON EINER LÖCHRIGEN CHILL: DIE GESCHICHTE



SCHEIBE ZU NETFLIX & DES FERNSEHENS

219 Minuten pro Tag verbringen wir durchschnittlich damit fernzusehen - aber hast du dich schon mal gefragt, wer das Fernsehen eigentlich erfunden hat und wie es zum Massenmedium wurde? Wir haben uns das mal genauer angesehen.

Der Ursprung des Fernsehens

Alles begann vor fast 140 Jahren, als der deutsche Techniker Paul Nipkow eine rotierende gelochte Scheibe erfand, die Bilder zerlegen und wieder zusammenfügen konnte. 15 Jahre danach gelang mit der sogenannten Braun'schen Röhre mehrere aufeinander folgende Bildpunkte auf eine mit Leuchtstoff beschichtete Glasscheibe zu projizieren. Das dabei entstehende Schwarz-Weiß-Bild war erst vier mal vier cm groß und dennoch wurde der technische Grundstein für ein Gerät, das in fast jedem Haushalt mindestens ein Mal zu finden ist, gelegt. Auf der Berliner Funkausstellung 1931 war es dann so weit: Der Hamburger Manfred von Ardenne präsentierte das erste elektronische Fernsehgerät.

Aller Anfang ist schwer

Kaum erfunden, stand das neue Gerät schon vor einem Problem: Das Publikum hat gefehlt. Diese Tatsache kann man sich heute mit 5,3 Millionen österreichischen ZuschauerInnen pro Tag nur schwer vorstellen. Das magere Publikum lag nicht am Desinteresse, sondern einfach daran, dass sich die meisten kein Fernsehgerät leisten konnten. Man fand sich in sogenannten "Fernsehtuben" zusammen und sah die wenigen Programme, die damals zur Verfügung standen.

Der 1. August 1955 gilt als Startschuss des österreichischen Fernsehens - in diesem Monat wurde insgesamt 12 Stunden lang Programm ausgestrahlt. Die Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper drei Monate später war die erste österreichische Live-Übertragung. Die Übertragungen der Krönung von Queen Elisabeth II. im Jahr 1953 und der Fußball-Weltmeisterschaft ein Jahr danach zählen zu weiteren Meilensteinen. Eine große Veranstal-

tung in Echtzeit zu übertragen, war jedoch extrem aufwändig zu produzieren.

Schritt für Schritt zog das Fernsehen in die Wohnzimmer der Bevölkerung ein und das änderte auch ihre Lebensweise: Die Wirtshäuser und Kinos wurden tendenziell leerer und die Menschen verbrachten plötzlich viel mehr Zeit zuhause, obwohl es zu dieser Zeit nur ein Programm gab. Und das war vergleichsweise eintönig: Das Fernsehen galt als Bildungsmedium und sollte in erster Linie informieren.

Farbe kommt ins Spiel

In den 1960ern wurde das Fernsehen immer beliebter und entwickelte sich schnell weiter. Der ORF kündigte ein zweites Programm an, das in der Woche an drei Tagen ausgestrahlt wurde und seit 1970 täglich sendet. 1967 bestand das österreichische Publikum bereits aus einer Million ZuseherInnen, die das Programm erstmals auch in Farbe sehen konnten. Den absoluten Durchbruch brachte die Fußball-Weltmeisterschaft 1974, da sich viele zu diesem Anlass einen Farbfernseher anschufen. Ein Jahr später wurde das Fernsehen um eine kleine Erfindung ergänzt, die sich am liebsten in Sofaritzen versteckt, wenn man sie gerade sucht: Die Fernbedienung. Der gemütliche Fernsehabend und die bekannte Couchpotatoe war geboren.

Mehr Sender, weniger Gerät

Immer längere Sendezeit und den Einzug der Privatsender in den 1980ern ließ das Fernsehen entstehen, das wir heute kennen. Doch nicht nur die Inhalte, sondern auch die Geräte selbst änderten sich - und das ist gar nicht so lange her! Der alten Röhrenfernseher, den einige von uns noch aus ihrer Kindheit

kennen, wurde erst zu Beginn dieses Jahrhunderts vom Flachbildschirm abgelöst. Heute ist das Fernsehen in Full-HD üblich, manche Geräte schaffen sogar die vierfache Auflösung in Ultra-HD.

Von Kabel & Satellit ins Netz

Nachdem in den 1980ern Kabel- und Satellit-Fernsehen eingeführt wurde, kam es in den frühen 2000ern zu einer neuen Errungenschaft in der Welt des Fernsehens: Das Fernsehen über das Internet. Basierend auf IP-Technologie wurde es möglich, Fernsehprogramme und Filme auch über das Internet zu empfangen. Das eröffnete viele neue Türen, denn unsere heutigen Smart-TVs können viel mehr, als einfach nur Fernsehprogramm zu senden. Eine Reihe an Apps und Verbindungsmöglichkeiten mit allen anderen technischen Geräten lässt uns selbst entscheiden, was wir wann sehen wollen.

Streaming - das Ende vom Fernsehen?

Ob im Zug auf dem Tablet, im Wartezimmer auf dem Smartphone oder zuhause auf dem Smart-TV - das heutige Fernsehen ist weder an einen Ort, noch an ein Gerät und schon gar nicht an ein vorgegebenes Programm gebunden. Streaminganbieter wie Netflix, Amazon Prime oder Disney Plus sind auf dem Vormarsch und lassen uns ohne Werbepausen genau die Filme und Serien sehen, die wir wollen. Deshalb entscheiden sich immer mehr junge Leute gegen den Kauf eines Fernsehgeräts. Ein Aus für das klassische Fernsehen bedeutet das aber noch nicht: Im vergangenen Jahr haben nicht nur mehr Menschen in Österreich ferngesehen, sondern auch länger. Live-Übertragungen von Sportevents und Reality-Shows haben in Bezug auf die Einschaltquoten weiterhin die Nase vorn.



LOS GEHT'S MIT DEINER MOVIESTAR-KARRIERE

Vielleicht ist eine Karriere in der Film- und Fernsehbranche genau das richtige für dich. Wir haben einige der Job-Profile, die es so gibt, kurz für dich zusammengefasst. Und, kannst du dich mit einer Rolle identifizieren?

StorylinerIn

Das heißt: du schreibst Geschichten. Das passende Studium wäre Dramaturgie. Du bist dafür verantwortlich, dass es einen ersten Entwurf der Geschichte gibt. Die Handlung, die Charaktere und der Erzählbogen werden grob von dir vorgegeben, damit sich das Storylinerteam und anschließend die Dialogbuchautoren an die Arbeit machen können.

RegisseurIn

Für diesen Beruf studierst du Theater-, Film- und Medienwissenschaften. Mit etwas Glück bekommst du nach der Uni einen Job als RegieassistentIn. Du kümmerst dich um die genaue Aufarbeitung des Drehbuchs. Am Dreh bist du dafür verantwortlich, dass die Szenen möglichst reibungslos im Kasten sind. Dabei berücksichtigst du sowohl Einstellungen als auch die Arbeit der SchauspielerInnen.

Casting Director

Für diesen Beruf gibt es keine spezielle Ausbildung. Du musst dich gut in der Szene auskennen und dir gut Gesichter und Namen merken können. Deine Aufgabe ist es, Rollenprofile zu studieren, Demos anzuschauen und Personen zu Castings einzuladen. Deine Besetzungsvorschläge gehen dann an ProduzentInnen und RedakteurInnen.

Schauspielcoach

Du bist am Set für die SchauspielerInnen

verantwortlich und erarbeitest die einzelnen Szenen. Die SchauspielerInnen kommen durch dich in die richtige Emotion für die nächsten Szene und wissen genau, was wichtig ist. Als Schauspielcoach kennst du die Dreh- und Textbücher in und auswendig. Hier bietet sich eine Schauspielerausbildung als Fundament an.

SchauspielerIn

Zu seinen täglichen Aufgaben am Set gehört – neben dem geduldischen Warten auf deinen Einsatz – natürlich das Drehen deiner Szenen. Die Texte lernt ein Schauspieler meistens zu Hause. Damit sie richtig sitzen, geht er sie am Set noch mal durch, kurz bevor er von der Regie in die Kulisse gewunken wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten sich zum/zur SchauspielerIn ausbilden zu lassen.

Kamerafrau

Hier wird unterschieden: Stehst du tatsächlich hinter der Kamera oder bist du für die Kameras verantwortlich? Je nachdem befolgst du die Anweisungen einer Kamerafrau, die hinter einer Menge Monitore steht und z.B. ruft „Großaufnahme“ oder „Schwenk nach rechts“ oder du gibst diese Anweisungen an andere.

MaskenbildnerIn

Es gibt verschiedene Ausbildungen zur MaskenbildnerIn. Du bist für das Makeup der SchauspielerInnen verantwortlich. Hier ist Fantasie gefragt.

KostümbildnerIn

KostümbildnerInnen sind für das Outfit der Schauspieler zuständig. Mit dem ProduzentInnen, der Regie und den SchauspielerInnen stimmen sie ab, was zur Rolle und zum Typ passt. Für moderne Filme heißt es dann oft „Shopping“ - wenn es um einen Kostümfilm geht, entwerfen Kostümbildner oft selbst. Hier passt eine Modedesign-Ausbildung sehr gut.

FilmtontechnikerIn

Als FilmtontechnikerIn arbeitest du eng mit Regie und SchauspielerInnen zusammen, um die einzelnen Szenen künstlerisch umzusetzen. Dafür ist es wichtig, die gesamte Technik zu beherrschen, wie drahtlose Tonübertragungssysteme, Harddiscrecorder, Videokameras, Mischpulte etc.

DisponentIn

Der/die DisponentIn erstellt Ablaufpläne und teilt das Personal ein. Beginnend bei der Einteilung der Szenenpläne, bis hin zu Kostümwechseln liegt alles in seiner Hand.

BildingenieurIn

Hier bekommen die Bilder den letzten Schliff, das Finish, bevor sie in unsere Wohnzimmer ausgestrahlt werden. Das kann zum Beispiel ein Blaustich für einen Bösewicht sein.

Na, bist du der nächste „Hotpick“ für die Filmcrew?

FILM AB! EIN BLICK IN DIE HEIMISCHE FILMWELT

Vom Kultfilm Muttertag (1993) bis zum Horrorfilm The Lodge (2019) - auch Österreich hat in Sachen Film einiges zu bieten. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen unserer heimischen Filmproduktion.

Heimische Filmfolge

Seit der allerersten Filmaufführung in Wien 1896 hat sich in der österreichischen Filmwelt einiges getan: Neben Schauspielern wie Arnold Schwarzenegger und dem Oscarpreisträger Christoph Waltz haben wir auch eine Reihe an erfolgreichen Regisseuren hervorgebracht. Dazu zählen zum Beispiel Michael Haneke, der für seinen Film Amour (2012) mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet wurde, aber auch der Niederösterreicher Ulrich Seidl, der sich mit Produktionen wie Hundstage (2001), Import/Export (2007) oder der Paradies-Reihe einen Namen machte. Der Klassiker und mittlerweile Kultfilm Muttertag (1993) darf auf keinen Fall unerwähnt bleiben, wenn man über österreichischen Film spricht - nicht umsonst wird er nach fast 30 Jahren immer noch am Muttertag ausgestrahlt. Den Oscar für den besten fremdsprachigen Film konnte sich auch Stefan Ruzowitzky mit Die Fälscher (2007), der auf einer Geldfälscheraktion der Nazis basiert, holen. Als österreichische Newco-

mer konnte sich das Regieduo, bestehend aus Veronika Franz und Severin Fiala, beweisen. Ihr erster Film Ich seh ich seh (2014) erzählt die schaurige Geschichte von jungen Zwillingen, die ihre Mutter nach deren Schönheitsoperation nicht mehr wiedererkennen können. 2019 zogen sie mit ihrem zweiten Horrorfilm nach: Auch The Lodge ist auf keinen Fall etwas für schwache Nerven.

Österreichische Filmfestivals

Es muss nicht immer Cannes, Berlin oder gar die Oscars sein - insgesamt über dreißig österreichische Filmfestivals halten genauso international mit. Das größte Festival, die Viennale, findet jährlich Ende Oktober statt und bringt knapp zwei Wochen lang inter- und nationale Filme auf ausgewählte Wiener Leinwände. Deziert heimische Filme zeigt die Diagonale, die letztes Jahr aufgrund der Pandemie ins Internet verlegt wurde. Mit Livestreams und Online-Abos konnte man auch von der eigenen Couch aus auf rund 40 österreichische Filme zugreifen.

Little Hollywood in Österreich?

Es gibt zwar noch keinen Grund, überdimensionale Buchstaben in Auftrag zu geben, aber auch in Österreich soll es bald ein Filmstudio für große Produktionen geben. Im Hafen Wien in der 7. Haidequerstraße (HQ7) entstanden bereits einige heimische Produktionen wie die Serien Vorstadtweiber und Tatort, aber auch die Spielfilme Das schaurige Haus und Die letzte Party deines Lebens. Anfang des Jahres 2021 gab es den Startschuss für ein 60.000 Quadratmeter großes Studio, auf dem sich Filmschaffende zukünftig austoben dürfen. Und diese Fläche von fast acht aneinandergereihten Fussballplätzen braucht man auch: Requisiten, Möbel, technische Ausstattungen und sogar ein ganzes Haus sind schon in das Areal HQ7 eingezogen und die Liste wächst bei jeder neuen Produktion. Die Gespräche mit der Stadt Wien laufen noch, aber Träume und Pläne sind auf jeden Fall groß. Ob wir Simmering bald "Little Hollywood" nennen dürfen, wird sich also in den nächsten Monaten zeigen.



SPORT VORM TV



Fernsehen ist halt einfach gemütlich. Aber was wäre, wenn ihr gleich während ihr eure Lieblingsserie anschaut ein bisschen trainieren könntet? Hier haben wir ein paar Übungen für euch, die ihr einfach so nebenbei machen könnt.

Fürs Bauch

Klassische Situps. Ja stimmt, so lang ihr liegt, seht ihr vielleicht den Fernseher nicht, aber dann ist die Motivation gleich noch größer, sich oben zu halten. Einfach auf den Boden legen, Beine Richtung Fernseher und die Unterschenkel auf Sessel oder Couch platzieren. Hände in den Nacken oder vor der Brust kreuzen und los geht's. Kopf und Schultern langsam vom Boden heben, kurz halten (oder länger, wenn grad eine spannende Szene ist) und wieder zurückrollen. Den Rumpf dabei nicht ganz ablegen, so bleibt immer ein bisschen Spannung auf der Bauchmuskulatur. Probier mal wie viele Wiederholung du schaffst. Dann machst du eine Pause und mindesten nochmal so viele.

Fürn Rücken

Die perfekte Übung für Werbepausen oder langweilige Szenen, weil du hier leider nur zuhören kannst. Leg dich am Boden auf den Bauch, öffne die Beine hüftbreit, die Hände kommen unter die Stirn. Jetzt hebst du Kopf und Bauch ca. 10 cm vom Boden weg, im besten Fall bleiben deine Füße am Boden – als kleine Hilfe kannst du sie auch unter die Couch schieben – Position ca. 15 Sekunden halt (ca. ein halber Werbespot lang) und wieder

ablegen. Du solltest die Übung mindestens 2-3 Mal wiederholen. Schaffst du 3 Sätze?

Fürs Popschi

Jetzt kommt die Rückenübung umgekehrt. Wieder auf den Bauch legen, Hände unter die Stirn, aber diesmal legen wir uns einen Polster unters Becken und heben die Beine. Der Oberkörper bleibt am Boden. Beine hüftbreit strecken, anspannen und dann ein paar Zentimeter vom Boden heben. Während die Beine in der Luft sind 10 Mal langsam öffnen und schließen. 30 Sekunden Pause und dann nochmal.

Für die Haxen

Jetzt kannst du endlich wieder ganz normal auf den Bildschirm schauen. Setz dich auf die Couch und klemm einen Polster zwischen deinen Knien ein. Und jetzt quetsch ihn mit deinen Beinen so fest zusammen, wie du kannst. 15-20 Sekunden festhalten, dann wieder lockern. Insgesamt solltest du das 3 Mal machen.

Für die Kalorien

Hast du nebenbei vielleicht ein paar Chips genascht, oder dir ein Ginger Ale gegönnt? Kein Problem. Wir haben eine

Übung mit der du effektiv Kalorien verbrennst und trotzdem garantiert keine Szene verpasst. Bei Jumping Jacks, wird der ganze Körper trainiert. Von den Beinen bis zu den Armen werden verschiedenste Muskeln und unterstützende Hilfsmuskeln trainiert. Pauschal kann man bei einem Körpergewicht von 70 kg von einem Verbrauch von 50 kCal pro 5 Minuten ausgehen. Das entspricht ca. 10g Chips. Aufrecht hinstellen, Beine hüftbreit, Arme seitlich neben dem Körper – los geht's: während du springst, spreizt du die Beine auseinander und führst die Hände über dem Kopf zusammen, so landest du. Wieder springen und in der Ausgangsposition landen. Du solltest maximal 1-2 min am Stück springen. Dann eine kleine Pause machen und dann nochmal springen.

Du kannst alle Übungen auch im Intervalltraining machen. Hierbei empfehlen wir immer 45 Sekunden Bewegung, 15 Sekunden Pause – das heißt, du machst die Übungen hintereinander, jeweils für 45 Sekunden mit Pausen dazwischen. Insgesamt solltest du diesem Zirkel 3 Mal wiederholen und zwischen den Zirkeln je eine Minute Pause machen.

30 DINGE, DIE DU STATT FERNSEHEN TUN KANNST

Wir wissen nicht, wie lange wir noch durch die Pandemie auf manche Dinge verzichten müssen. Deshalb haben wir hier für dich ein paar Ideen, wie du dich zu Hause oder im Freien beschäftigen kannst.

- 1. Basteln
- 2. Malbuch für Erwachsene
- 3. Schlafen
- 4. Sauna
- 5. Puzzeln
- 6. Töpfern
- 7. Tiere beobachten
- 8. Körperpflege
- 9. Kosmetik selber machen
- 10. Fotoalbum gestalten
- 11. Fotos anschauen
- 12. Tratschen
- 13. Briefe schreiben
- 14. Eine Feier organisieren
- 15. Mit Freunden videotelefonieren
- 16. Sterne beobachten
- 17. Neuen Sport ausprobieren
- 18. Spazieren gehen
- 19. Dart spielen
- 20. Kleidertauschparty organisieren
- 21. Kasten ausmisten
- 22. Was spielen
- 23. Deine Stadt erkunden
- 24. Kochen/Backen
- 25. Essen vorkochen
- 26. Haushalt machen
- 27. Renovieren
- 28. Eine Sprache lernen
- 29. Urlaub planen
- 30. Rätsel lösen



EVN
Energie. Wasser. Leben.

ENERGIE FÜR

Heute & Morgen

Unser Beitrag zur Energiezukunft.
Jetzt informieren auf noeklima.at

EVN
Natur-Tarife*
**100%
CO₂-frei!**

Nähere Informationen zu den EVN Natur-Tarifen erhalten Sie auf www.evn.at oder telefonisch unter 0800 800 100. EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, 2344 Maria Enzersdorf.



REZEPTE FÜR REGIONALE FERNSEHNSNACKS

Was wäre Fernsehen ohne Snacks? Mit diesen Ideen zauberst du im Handumdrehen deinen persönlichen Liebessnack und das aus regionalen Zutaten!

Upcycling-Brotpommes

Du hast Brot übrig, das schon sicher so 3-4 Tage alt ist? Perfekt für heute Abend...Für 4 Personen brauchst du: 5 Zweige Rosmarin, 2 EL Senfpulver, Salz, Ca. 500 g Brot, 3-4 Tage alt, 400 ml Milch, 10 EL Pflanzenöl, Backpapier

Zubereitung: Rosmarin waschen, trocken schütteln, Nadeln fein hacken. Mit Senfpulver und 3 TL Salz mischen, wer möchte, kann auch noch Chili hinzufügen. Brot in fingerdicke Stücke schneiden. Backrohr vorheizen (180° Umluft). Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen und Milch in ein Gefäß geben. Brotstreifen kurz in die Milch tauchen, auf den Blechen verteilen, mit Würzmix bestreuen und mit Öl beträufeln. Ca. 35-40 min backen und nach der Hälfte der Zeit wenden. Falls du Ober- Unterhitze verwenden möchtest, solltest du die Position der Bleche auch tauschen.

Gemüse-Chips

Erdäpfel, rote Rüben und Karotten klingen für dich langweilig? Probier sie mal so... Für 4 Personen brauchst du: 400 g Erdäpfel (können auch Süßkartoffel sein), 200 g

rote Rübe, 200 g Karotten, 2 EL Öl, 2 TL Salz, optional 2 TL Chili

Zubereitung: Erdäpfel waschen und mit einem Hobel oder einer Aufschnittmaschine in hauchdünne Scheiben schneiden. Mit 2 EL Öl und 1 TL Chili in einer Schüssel mischen und mit Salz würzen. Gleichmäßig auf 1-2 mit Backpapier ausgelegte Bleche verteilen und im vorgeheizten Backrohr (Umluft 100°) 50-60 min trocknen. Auf dem Backblech abkühlen lassen und an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Während die Erdäpfel im Rohr sind, kannst du schon die rote Rübe und die Karotten schälen. Wieder in hauchdünne Scheiben schneiden und mit Öl, Chili und Salz in einer Schüssel vermischen. Im Backrohr (Umluft 100°) ca. 40 min trocknen. Auf dem Blech auskühlen lassen und an einem kühlen, trockenen Ort lagern. TIPP: Wenn du genug Platz im Backrohr hast, kannst du auch alle Gemüse gleichzeitig trocknen und zwischendurch kontrollieren und gegebenenfalls schon früher eine Sorte herausnehmen.

Blätterteigstangen mit Dip

Du möchtest nicht so viel Aufwand betreiben aber trotzdem was Selbstgemachtes anbieten? Dann sind diese Stangerl perfekt für dich. Für 8 Personen brauchst du: 300 g Blätterteig (zumindest kühl-schränkalt oder leicht gefroren), 1 Eigelb, Kümmel, Edelsüßes Paprikapulver, 75 g Käse, 200 g Frischkäse, 150 g Joghurt, Salz

Zubereitung: Blätterteig ausrollen und der Länge nach in 10 Streifen schneiden. Je 2 Stück zu einer Kordel verdrehen. Mit verquirltem Ei bestreichen. Eine Hälfte mit Kümmel bestreuen und alle Stangen für 12 Minuten ins Backrohr (200° Ober-Unterhitze). Die unbestreute Hälfte nach dem Backen mit Paprika bestreuen. Für den Dip: Joghurt, Frischkäse und geriebenen Käse miteinander vermischen und mit Salz abschmecken. Sei kreativ und gib dem Dip mit deinem Lieblingsgewürz eine persönliche Note (z.B. Knoblauch, Curry, Kräuter,...).

UNNÜTZES WISSEN

- 01.** Kim Kardashians Hund trägt Hodenimplantate.
- 02.** Charlie Sheen (Two and a Half Man) hat auf seiner Brust „Back in 15 minutes“ tätowiert.
- 03.** Löwenzahn-Moderator, Peter Lustig, war in seiner zweiten Ehe mit der Erfinderin von Bibi Blockberg verheiratet, Elfie Donnelly.
- 04.** Zooey Deschanel (New Girl), hat ihre Tochter „Elsie Otter“ genannt, weil sie einen normalen Rufnamen, aber einen lustigen Zweitnamen wollte und Otter süß, verspielt und klug findet.
- 05.** Flipper wurde durch 5 verschiedene Delfine dargestellt.
- 06.** Der Bruder von Jim Parsons (Sheldon Cooper) ist der Basketballtrainer von Olympiacos BC.
- 07.** Mickey Mouse erhielt 1933 mehr Fanpost als jeder lebende und existierende Schauspieler.
- 08.** Patrick Stewart (Star Trek) musste für das erste Casting eine Perücke tragen, die extra aus England eingeflogen wurde.
- 09.** Peter Vaughan (Game of Thrones) ist auch im wirklichen Leben blind.
- 10.** Alan Rickman war der einzige Schauspieler in Harry Potter, der das Ende seines Charakters kannte.
- 11.** Um die Zeit zwischen zwei Drehs zu überbrücken, spielten die Schauspieler Maisie Williams und Tom Wlaschinha (Game of Thrones) das Handyspiel „Threes!“.
- 12.** Die Simpsons sind gelb, damit man sie beim Durchzappen direkt erkennt.
- 13.** In den Drehpausen von „The Walking Dead“ durften die Charakterdarsteller nicht gemeinsam mit den Walker-Darstellern essen.
- 14.** Lisa Kudrow hatte Angst vor der Ente, die in „Friends“ das Haustier von Chandler und Joey war.
- 15.** Leighton Meester (Gossip Girl) wurde in einem Gefängnis zur Welt gebracht.
- 16.** Alle Lassie-Darsteller waren Rüden. Ihre Kronjuwelen wurden mit Kunstfell verhüllt.

Jung

Das Magazin für Niederösterreich

www.jungmagazin.at

JETZT AUCH ONLINE LESEN!

Jetzt anmelden
& Gratis-Abo
sichern

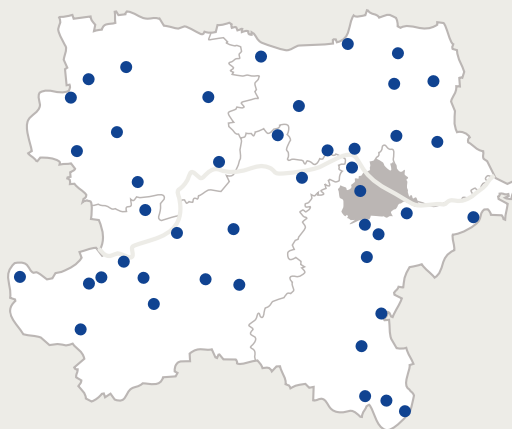
MIT ABSTAND

DIE PERSÖNLICHSTE BERATUNG.



meine.nv.at

Zusammenhalt ist keine Frage der Nähe. Auch jetzt sind alle unsere Mitarbeiter rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Gemeinsam schaffen wir das. Persönlich oder mit der **Meine-NV-App**.



Die Niederösterreichische
Versicherung